

Dezember 2011 / Januar 2012

Nr. 79

KIRCHENNACHRICHTEN

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Pirna



*Gott spricht: Nur für eine kleine Weile habe ich dich verlassen, doch mit großem Erbarmen holen ich dich heim.
Jesaja 54,7*



Dusan Zidar - Fotolia.com

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

es ist ein strenges, ernsthaftes Weihnachtsbild, das uns der mittelalterliche Maler Mitte des 15. Jahrhunderts da gemalt hat. Dabei ist alles da, was zur Szenerie von Bethlehem gehört: die Heilige Familie, Ochs und Esel, im Hintergrund Menschen, die neugierig herbeigekommen sind, die Hirten womöglich. Engel, himmlische Heerscharen in kostbaren Gewändern. Man spürt, etwas Besonderes ist geschehen. Aber auch, dass dieses Kind Schutz braucht. Es braucht den elterlichen Schutz, den jedes Kind braucht, das auf unsere Erde kommt. Fürsorge liegt in dem Blick seiner Eltern. Liebevolle Zuwendung – »Für« dich sind wir da. Und da ist auch »Sorge«, was kommen wird, wie eine Vorahnung. Gerade dieses Kind ist besonders bedroht. Die wunderbare Liebe Gottes, die mit ihm auf unsere Erde kommt, sie ist bedroht. Engel sind gekommen, überirdische Wesen, sichtbar nur für den Maler und uns die Betrachter. Als Schutz für das Leben und auch sie in dem Wissen, was dieses Kind für die Welt bedeutet. So beten sie es an. In alledem liegt etwas seltsam Ruhiges, fast Trauriges über der Szene. Die Gesichter aller Beteiligten sind ernst: Voll Sorge zieht Josef die Brauen zusammen, den Wanderstab schon in der Hand, als ob er ahnte, wie bald er vor der Gewalt im Land fliehen muss. Maria schaut wie staunend auf das Kind zu ihren Füßen, die

*Titelbild:
Petrus Christus, Geburt Christi, um 1445–1450*

Hände halb geöffnet. Weiß sie nicht, ob sie das Kind an sich drücken oder es loslassen soll? Selbst die Tiere beugen sich mit einem Ausdruck des mitleidigen Schmerzes hinunter auf das nackte kleine Wesen am Boden. Nein, das sieht nicht als erstes nach »Oh, du fröhliche« aus.

Und das Kind? Wenn ich die ovale Form des Heus betrachte, auf dem es liegt, ist meine erste Assoziation: ein Korn. Ein einzelnes, helles, kleines Weizenkorn in die dunkle Erde gelegt. Selbst die Strahlen, die von der zarten Haut ausgehen, erinnern mich an Ähren. Und das Stroh, auf dem es ruht, liegt da wie ein frisch gepflügter Acker.

Als dieses Jesuskind hier auf dem Boden zu einem Mann herangewachsen ist und seinem Tod entgegengeht, sagt Jesus von sich selbst: »Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde gelegt wird und stirbt, bleibt es allein. Wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht.«

Für mich ist dieses Weihnachtsbild auch ein Osterbild. Dieses schutzlose, nackte Kind wird einmal allein und wehrlos am Kreuz sterben. Und nur von Ostern her können wir Weihnachten richtig betrachten. Der Maler hilft uns mit seiner Gestaltung der Szenerie von Bethlehem. Er weiß: Nicht zum Stolz seiner Eltern oder zur Freude von ein paar Hirten kommt Jesus zur Welt. Von Anfang an verschenkt er

sich an die, »die im Land der Finsternis wohnen«, wie es die weihnachtliche Lesung aus dem Propheten Jesaja verkündet. Der Sohn Gottes gibt sein Leben für die, die am Rande der Gesellschaft dahinvegetieren, für die, denen keiner eine Chance gibt, die vor lauter Angst jedes Gottvertrauen verloren haben. Er kommt, »damit sie das Leben haben«. Eine ernste Sache ist das Geschehen von Bethlehem, keine kitschig-süße Krippenidylle. Aber eine Botschaft, die die Kraft hat, wahrhaftig aufzurichten. Eine Botschaft von der wir leben.

Ihr Cornelius Epperlein

53. Aktion BROT FÜR DIE WELT beginnt am 1. Advent

Die Aktion BROT FÜR DIE WELT will menschliche Not lindern, Entrechteten und Verfolgten helfen, für gerechte Strukturen und Entwicklungsmöglichkeiten eintreten. Dabei ist es BROT FÜR DIE WELT wichtig, nicht im Alleingang vorzugehen, sondern immer mit Partnern vor Ort Maßnahmen zu entwickeln und durchzuführen. BROT FÜR DIE WELT tritt dafür ein, dass Essen und Wasser allen Menschen in ausreichendem Maße zur Verfügung stehen, um ein gesundes Leben führen zu können. Land zum Leben- Grund zur Hoffnung das ist das Thema der neuen Aktion. Die Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika werden dabei unterstützt, mit verbesserten, angepassten Methoden die Erträge zu steigern, eine größere Fruchtvielfalt anzubauen und ihre Felder in ökologisch verträglicher Weise zu bewässern.

Wir unterstützen als Kirchengemeinde BROT FÜR DIE WELT. Ab 1. Advent liegen Aktionsinformationen und Spendentüten aus. Die

Wir wünschen
gesegnete ★
Weihnachten

**Brot
für die Welt**
www.brot-fuer-die-welt.de

Spendentüten können Sie bei allen Gottesdiensten in die Kollekte geben. Am 1. Januar 2012, 15.00 Uhr steht die Jahreslosung im Mittelpunkt des Gottesdienstes: Jesus spricht: Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig. Diese Jahreslosung macht Mut in den eigenen Erfahrungen von Schwachheit und fordert uns auf, Menschen in Schwachheit zu unterstützen. In diesem Gottesdienst sammeln wir im Krippenumgang unsere Spenden für BROT FÜR DIE WELT. Bitte helfen Sie mit!



xenarxen - Fotolia.com

Hier trifft sich die Gemeinde – Gäste sind willkommen

Kirchenmusik

Vorkurrende	montags	14.45 Uhr	Kinderhaus
Kurrende	freitags	17.00 Uhr	Gemeindezentrum Copitz
Kantorei	freitags	19.30 Uhr	Gemeindezentrum Copitz
Chor Copitz	mittwochs	20.00 Uhr	Gemeindezentrum Copitz
Posaunenchor			
Copitz	donnerstags	19.00 Uhr	Gemeindezentrum Copitz
Pirna	sonnabends	17.00 Uhr	Kirchplatz 13

Kinder und Jugend

Vorschulkinderkreis			
Copitz	3.12., 7.1., 21.1.	9.30–11.00 Uhr	Gemeindezentrum Copitz (3.12. mit Eltern)
Kindertreff	2.12., 6.1.	15.30–17.00 Uhr	Schlosskirche Zuschendorf
Christenlehre			
Copitz	1.–6. Kl. mittwochs	15.30–17.00 Uhr	Gemeindezentrum Copitz (7.12., 21.12., 4.1., 18.1.)
Liebenthal	1.–6. Kl. mittwochs	16.30–18.00 Uhr	Jugendgästehaus (14.12., 11.1., 25.1.)
Pirna	1.–2. Kl. dienstags	15.30–16.30 Uhr	Kirchgemeindehaus
	3.–6. Kl. donnerstags	16.00–17.30 Uhr	Kirchgemeindehaus (1.12., 15.12., 5.1., 19.1.)
Jungchar			
Pirna	5.–6. Kl. donnerstags	18.00–19.00 Uhr	Kirchgemeindehaus
Konfirmanden			
7. Klasse	donnerstags	17.00 – 18.30 Uhr	nach Vereinbarung
8. Klasse	dienstags	17.00 – 18.30 Uhr	nach Vereinbarung
Junge Gemeinde			
	dienstags	18.00 Uhr	Gemeindezentrum Copitz
TEN SING	freitags	17.00 Uhr	Oase

Senioren

Pirna	Dienstag, 13.12.	15.00 Uhr	Gemeindezentrum Copitz
	Mittwoch, 14.12.	15.00 Uhr	Gemeindezentrum Copitz
	Donnerstag, 19.1.	14.30 Uhr	Kirchgemeindehaus

Hier trifft sich die Gemeinde – Gäste sind willkommen

Senioren

Alexa	entfällt im Dezember		
	Freitag, 13.1.	15.00 Uhr	Jahreslosung 2012
Copitz	Montag, 12.12.	15.00 Uhr	Gemeindezentrum Copitz
	Montag, 2.1.	14.30 Uhr	Gemeindezentrum Copitz
Copitz (60+)	Montag, 12.12	15.00 Uhr	Gemeindezentrum Copitz
	Montag, 16.1.	15.00 Uhr	Gemeindezentrum Copitz

Andere Gemeindegruppen

Bibelgespräch (ökum.)	6.12., 20.12	19.00 Uhr	Oase
	10.1., 24.1.	19.30 Uhr	Oase
Bibelstunde	mittwochs	18.45 Uhr	Gemeindezentrum Copitz
Ehepaarkreis	keine Angaben		
Offener Kreis	Montag, 12.12.	19.30 Uhr	bei Schleicher, Dohn. Str. 62
	Montag, 9.1.	19.30 Uhr	Kirchgemeindehaus
Frauengesprächskreis	Mittwoch, 14.12.	15.00 Uhr	Gemeindezentrum Copitz
	Mittwoch, 11.1.	15.00 Uhr	Albrecht, K.-Liebknecht-Str. 12
Gebetskreis	entfällt im Dezember		
	Montag, 9.1.	16.00 Uhr	Gemeindezentrum Copitz
Helferschaft	Dienstag, 30.1.	15.00 Uhr	Kirchplatz 13
Volksliederkreis	Montag, 5.12.	14.30 Uhr	Kirchgemeindehaus
	Montag, 9.1.	15.00 Uhr	Kirchgemeindehaus
Hauskreis Pratzschwitz	7.12., 21.12.,	19.30 Uhr	Ort bitte erfragen unter
	4.1., 18.1., 1.2.	19.30 Uhr	Tel. 44 46 77 oder 58 21 86
Mittagspause	mittwochs	12.00 Uhr	Stadtkirche St. Marien
Turmblasen	sonnabends	18.15 Uhr	Turm von St. Marien

Termine

Ehrenamtlichengottesdienst am 8. Januar 2012

8.
Jan.

Wir sind Kirche!
Wir, das ist die gesamte Gemeinde. Denn Kirche ist nicht allein ein Haus oder eine Institution. Kirche sind die Menschen, die all das beleben.

Es ist gut, dass es in unserer Gemeinde viele Menschen gibt, die das für sich bewusst so sehen. Wir sind Kirche – das heißt für sie: Ich bin dabei, ich mache mit, ich bringe mich ein. Das macht unsere Pirnaer Kirchengemeinde lebendig und bunt, das prägt das Leben unserer Kirche. Denn was wäre die Kirchenmusik ohne Sänger und Musiker, was wäre die Seelsorge ohne den Besuchsdienst, was wären unsere Kirchgebäude ohne die Helfer, wie lief die Organisation des Gemeindelebens ohne Kirchvorsteher und Austräger, was wären Gemeindefeste ohne die Helfer in der Küche, welche Kreise gäbe es ohne die Verantwortlichen und Helfer, wie würden wir aussehen ohne die kreativen Gestalter, ... was gebe es alles nicht, ohne die vielen hier Genannten und noch manch andere Ungenannte? Kurz gefragt: Was wäre unser Gemeindeleben ohne all die Unterstützung? Kurz gesagt: Es wäre arm. Unsere Gemeinde aber ist reich und lebendig. Darum gilt allen, die auf ihre Art mittun, ein herzliches Dankeschön für all die geleistete Arbeit im zu Ende gehenden Jahr: Vielen Dank Ihnen allen und Gottes reichen Segen für Sie und der Wunsch, dass Ihre Arbeit gute Früchte bringe. Dafür möchten wir Sie auch recht herzlich einladen zum Gottesdienst für die Ehrenamtlichen unserer Gemeinde am Sonntag, 8. Januar 2012, 14.00 Uhr im Diakonie- und Kirchgemeindezentrum Pirna-Copitz.

Zum Gottesdienst sind natürlich wie immer alle eingeladen – alle ehrenamtlich in unserer Gemeinde tätigen, werden eine gesonderte Einladung erhalten. Wie gewohnt werden wir nach dem Gottesdienst auch noch bei einem Kaffeetrinken und einem kleinen Musikprogramm Zeit füreinander haben.

Vielleicht gibt es ja den einen oder die andere, die sich in Zukunft gern in der Aufzählung mitentdecken würden. Wir freuen uns über jeden und jede, die etwas in die Arbeit unserer Gemeinde einbringen möchten. Sprechen Sie die hauptamtlichen Mitarbeiter an – fühlen Sie sich eingeladen.

Cornelius Epperlein

Wir tun uns zusammen

Bibelgesprächskreis und Hauskreis Enke

Das Bibelgespräch findet ab Januar 2012 immer am 2. und 4. Dienstag im Monat statt. Am 2. Dienstag kommt der Hauskreis dazu. Wir treffen uns jeweils 19.30 Uhr, im 1. Halbjahr in der Oase, Schloßstraße. Und das sind die nächsten Termine: 10. und 24. Januar 2012.

Das Gespräch über die Bibel ist unser gemeinsames Interesse. Wir wollen miteinander entdecken, welcher Schatz das Wort Gottes für uns ist. Kommen Sie doch gerne dazu! Sie sind herzlich eingeladen.

Herzliche Einladung zum SENIORENADVENT

Liebe Seniorinnen und Senioren unserer Kirchengemeinde, auch in diesem Gemeindebrief laden wir noch einmal herzlich zu den Nachmittagen mit einem bunten Programm in adventlicher Stimmung ein. Wie gewohnt dürfen sie sich auf eine Zeit der Begegnung miteinander, der Begegnung mit den Mitarbeitern unserer Gemeinden, mit Kindern, mit Musik und mit Gottes Wort freuen. Wir bitten Sie, zur Anmeldung den unteren Abschnitt zu verwenden.

Traditionell finden die Feiern wie folgt statt:

Montag, 12. Dezember sind alle zum Gemeindebezirk Copitz gehörenden Gemeindeglieder eingeladen, Beginn 15 Uhr, Ende gegen 17 Uhr

Dienstag, 13. Dezember Gemeindebezirke Altstadt, Südvorstadt, Rottwerndorf u. a. fährt ein Sonderbus über folgende öffentliche Haltestellen:

ab	Altrottwerndorf	→ 14.15 Uhr
über	Franz-Schubert-Straße	→ 14.20 Uhr
	Geibeltbad	→ 14.22 Uhr
und	R.-Koch-Str. (Stand 204)	→ 14.30 Uhr nach Copitz

bitte wenden!

Sie können diese Karte per Post an uns zurücksenden oder einfach in den Briefkasten am Pfarramt einwerfen.

bitte
freimachen

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Pirna
Kirchplatz 13

01796 Pirna

Mittwoch, 14. Dezember Gemeindebezirke Altstadt, Zehista, Zuschendorf u. a. fährt der Sonderbus über folgende öffentliche Haltestellen:

ab Zuschendorf Wendepplatz → 14.15 Uhr
über Zehistaer/ Kohlbergstr. → 14.20 Uhr
Postweg → 14.22 Uhr
und R.-Koch-Str.(Stand 204) → 14.30 Uhr nach Copitz.

Die Rückfahrt ist jeweils für 17.30 Uhr ab Gemeindezentrum geplant, so dass nach Ende der Adventsnachmittage genügend Zeit bleibt, die Busse zu erreichen.

Unten finden Sie einen Abschnitt, mit dem Sie sich bitte für einen der Nachmittage anmelden. Bitte schneiden Sie ihn aus, und lassen Sie uns diesen bis **7. Dezember 2011** zukommen.

Wenn jemand aus Ihrem Bekanntenkreis auch gerne dabei sein möchte, tragen Sie ihn unter Angabe von Name und Anschrift einfach auf Ihrer Anmeldung mit ein.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Zur Erinnerung, ich habe mich für
 Montag, 12.12.11
 Dienstag, 13.12.11
Herzliche Grüße, Ihr Cornelius Epperlein Mittwoch, 14.12.11 angemeldet.
Pfarramtsleiter



Ich nehme an der Adventsfeier am Montag, 12.12.2011
 Dienstag, 13.12.2011
 Mittwoch, 14.12.2011 teil.

Name:

Anschrift:

Ich bringe außerdem noch folgende Personen mit:

.....

.....



Bibliodrama zum großen Abendmahl Lukas 14. 16–24

16./17. Jan. Jemand lädt zu einem Fest ein. Doch die gebetenen Gäste lassen sich entschuldigen – sie haben Wichtigeres zu tun. Nun lädt der Gastgeber andere ein ... Bibliodrama bietet die Möglichkeit, in die Figuren des biblischen Textes hineinzuschlüpfen, ihre Rollen zu spielen, ihre Erfahrungen zu machen, ihre Gefühle zu teilen. Im Spiel und in der Reflexion darüber kommt der alte Text ins Gespräch mit unseren heutigen Erfahrungen.

Wir können dieser Zwiesprache lauschen oder mitreden, sicher aber unsere Schlüsse für unser Sein daraus ziehen.

Wenn Sie Lust haben, auf diese spielerische und betrachtende Art mit einem Bibeltext umzugehen, dann lassen Sie sich herzlich zu zwei zusammengehörenden Abenden einladen.

Zeit: 16./17.1. jeweils 19.30 bis ca. 21.45 Uhr
Ort: Kirchgemeindehaus Schloßstraße 1
Leitung: Maria Salzmann/Martin Walter
Kosten: 10 Euro
Anmeldung: Martin Walter, Tel. 03501.528577

Tag der offenen Tür im Kinderhaus

21. Jan. Am Sonnabend, dem 21. Januar 2012 findet von 9 bis 12 Uhr der Tag der offenen Tür statt. Alle sind herzlich eingeladen.

Krippenumgang für den Katharinenhof Großhennersdorf

22. Jan. Im Gottesdienst am Sonntag, 22. Januar 2012, 10.00 Uhr, im Gemeindezentrum Pirna-Copitz werden wir wieder an die Freunde in Großhennersdorf denken.



Im Oktober 2010 waren einige Katharinenhausbewohner und -mitarbeiter in Copitz, um mit uns 10 Jahre Kirchgemeindezentrum Copitz zu feiern. Damit sie zu uns kommen konnten, hatten wir mit unserer Spende den Bus finanziert und auch die Paramente für ihren Kirchgemeinderaum sind finanziert. Doch auch in Großhennersdorf muss immer wieder gebaut und verbessert werden und weiterhin wird unser Einsatz gefragt. Hier ein kleiner Ausschnitt aus dem Freundesbrief vom Katharinenhof, der mich dieser Tage erreichte: »Zwei große Vorhaben werfen ihre Schatten voraus: Die Sanierung des Hauses an der Buche soll im Frühjahr 2012 fortgesetzt werden – Dach, Fassade, Arbeitsräume und die weitere Umsetzung des baulichen Brandschutzes. Für alle Beteiligten wird dies eine Zeit der Unruhe werden, die es in Grenzen zu halten gilt. In Planung ist weiterhin der Neubau des Wohnheimes in Bautzen. Da beide Vorhaben nicht ausschließlich aus Fördermitteln verwirklicht werden können, sind wir unter anderem auch da auf Ihre Hilfe angewiesen und freuen uns, wenn Sie uns mit Ihrer Spende unterstützen.« Wir grüßen Sie herzlich aus der Oberlausitz mit der Losung für das Jahr 2012:

Jesus Christus spricht: Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig. (2. Kor. 12,9)
Wir wollen dieser Bitte gern nachkommen und zum Krippenumgang die Krippe ordentlich füllen.

Christa Keller



Auch 2012 öffnen sich Türen und Gastgeber laden uns ein zu einer halben Stunde Besinnung, Singen, Basteln oder ... Haben Sie Mut und gehen Sie zu netten Menschen. Die Laterne und die Zahl im Fenster oder an der Tür zeigen uns den Weg! Die Türen öffnen sich 19 Uhr.

- 2.12.: Familie Keller, Niederleite 33
- 3.12., 15 Uhr: Familie Päßler, Schillerstr. 21 a
- 4.12.: Frau Renate Beuthner,
Feistenbergstr. 15
- 5.12.: Familie Hübschmann, Lindenstr. 6
- 6.12.: Ehepaar Silke und Reinhard Dettmer,
Zehistaer Str.
- 7.12.: Familie Boden, Pillnitzer Str. 6
- 8.12.: Familie Krusche-Räder, Külz-Str. 5b
- 9.12.: Familie Zaft, R.-Renner-Str. 65
- 10.12.: Familie Philipp, Lindenstr. 5
- 11.12.: Familie Hoffmann,
Am Lindigt 14
- 12.12.: Familie Schildbach,
Dohnaische Str. 29
- 13.12.: Frau Stefanie Hünlich,
A.-Pollak-Str. 11
- 14.12.: Familie Ulrich Hofmann,
Gartenstr. 37
- 15.12.: Frau Sabine Soffner,
Albert-Wätzig-Str. 30
- 16.12.: Familie Hobrack,
A.-Thiermann-Str. 44
- 17.12.: Familie Epperlein, Schillerstr. 21
- 18.12.: Familien Kunath und Möckel,
Schillerstr. 19
- 19.12.: Kerstin & Markus Schubert, Schloßstr. 6
- 20.12.: Familie Schubert, Pratzschwitz. Str. 139

Sonnabend, 3. Dezember 19.00 Uhr
Stadtkirche St. Marien

ALTE WEIHNACHTSLIEDER NEU

Christian Steyer und
Der Berliner Solistenchor

Veranstalter: Christina Steyer; Karten 15 EUR
bei www.ticketonline.de, an allen bekannten
Vorverkaufsstellen sowie an der Abendkasse.

Sonnabend, 3. Dezember, 16.00 Uhr,
Kirchgemeindezentrum Copitz

Adventskonzert

Singegemeinschaft »Harmonie« e.V.
Leitung: Wolfgang Heyne

Eintritt frei! Um eine Spende wird gebeten.

Sonntag, 4. Dezember, 19.00 Uhr,
Schloßkirche Zuschendorf

KLEINE ABENDMUSIK

Im Rahmen des Weihnachtsmarktes
Eintritt frei!

Sonnabend, 10. Dezember, 16.00 Uhr
Stadtkirche St. Marien Pirna

WEIHNACHTSORATORIUM

J. S. Bach: Kantaten 1 – 3

Solisten, Kantorei und Kurrende
St. Marien, Neue Elbland Philharmonie
Leitung: KMD Thomas Meyer

Abonnementkonzert
Karten zu 19,00 | 16,00 | 13,00 | 9,00 EUR
ab 8.11. im Pfarramt und an der Abendkasse

Sonntag, 11. Dezember, 17.00 Uhr
Stadtkirche St. Marien

SÄCHSISCHE BLÄSERWEIHNACHT

Abschlußkonzert
des Festivals Sandstein und Musik
Blechbläserensemble Ludwig Güttler

Veranstalter: Sandstein und Musik e.V.
Kartenvorverkauf bei Sandstein und Musik

Donnerstag, 15. Dezember, 19.30 Uhr

WEIHNACHTSKONZERT

Veranstalter: NOVUM GmbH
Kartenvorverkauf in den bekannten
Vorverkaufsstellen und im Pfarramt

Sonnabend, 31. Dezember (Silvester),
23.00 Uhr, St. Marien Pirna

ORGELKONZERT MIT ANDACHT
ZUM JAHRESWECHSEL

Orgel: KMD Thomas Meyer

Eintritt frei!

Sonntag, 29. Januar, 10.00 Uhr
Diakonie- & Kirchgemeindezentrum
Pirna-Copitz

S(w)ingende Gemeinde

Musik im Gottesdienst
Sächsische Posaunenmission und Hoch-
schule für Kirchenmusik Dresden
Leitung: Carsten Hauptmann,
André Engelbrecht und Volkmar Thomser

Sonntag, 5. Februar, 16.00 Uhr
Diakonie- & Kirchgemeindezentrum
Pirna-Copitz

Kammermusik

Werke von Schostakowitsch, Haydn u.a.
Pirnaer Streichquartett

Eintritt frei!

Änderungen der Termine und Programme
vorbehalten! Bitte informieren Sie sich in der Presse
oder unter www.kirche-pirna.de

Kartenvorverkauf: Ev.-Luth. Pfarramt Pirna
Kirchplatz 13, 01796 Pirna, Tel.: (03501)461840
Kartenvorbestellungen sind jederzeit schriftlich oder
per E-Mail: kg.pirna@evlks.de
und Fax: (03501)4618415 möglich.













Öffnungszeiten der Kartenvorverkaufskasse:

Dienstag 9 – 12 und 13 – 17 Uhr
Mittwoch 9 – 12 Uhr
Donnerstag 9 – 12 und 13 – 17 Uhr

Posaunenchor
zur Advents- & Weihnachtszeit

sonnabends, 18.15 Uhr: Turmblasen Marienkirche
26.11., 11.00 Uhr: Am Lindigt
26.11., 16.30 Uhr: »Lichteln am Plan«
27.11., 9.30 Uhr: Gottesdienst, Marienkirche
27.11., 10.00 Uhr: Gemeindezentrum Copitz
27.11., 14.30/16.00 Uhr: Schloss Weesenstein
2.12., 17.00 Uhr: Weihnachtsmarkt Alexa
3.12., Vormittag: Bläserrunde linkselbisch
3.12., 16.30 Uhr: Weihnachtsmarkt Zuschendorf
12., 14., 16.12., 16.30 Uhr: Seniorenadvent
17.12., Vormittag: Bläserrunde rechtselbisch
24.12., Vormittag: Krankenhaus Pirna
24.12., 15.00 Uhr: Kirche Zuschendorf
24.12., 16.30 Uhr: Pflegeheim Einsteinstraße
24.12., 18.00 Uhr: Gemeindezentrum Copitz
26.12., 9.30 Uhr: Gottesdienst, Marienkirche
6.1., 19.30 Uhr: Gemeindezentrum Copitz

Ev.-luth. Gottesdienste Dezember 2011 / Januar 2012 in Pirna

	PIRNA	COPITZ	ZUSCHENDORF	Kollekte
4. Dezember 2. Advent	9.30 Uhr Diakonischer Gottesdienst Superintendentin Krusche-Räder	10.00 Uhr Diakonischer Gottesdienst Pfarrer Epperlein		eigene Gemeinde
11. Dezember 3. Advent	9.30 Uhr Familiengottesdienst der Ev. Grundschule Superintendentin Krusche-Räder		11.00 Uhr Pfarrer Fleischer 	eigene Gemeinde
18. Dezember 4. Advent	 14.00 Uhr Verabschiedung von Pfarrer Fleischer 			eigene Gemeinde
24. Dezember Heiliger Abend	13.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel 15.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel 16.30 Uhr Christvesper mit Kurrende und Kantorei 16.30 Uhr Christvesper Im Pflegeheim Einsteinstraße 18.00 Uhr Christvesper mit Kantorei	16.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel 18.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel	15.00 Christvesper mit Krippenspiel	eigene Gemeinde
25. Dezember 1. Christtag	9.30 Uhr Festgottesdienst Superintendentin Krusche-Räder	17.00 Uhr Festgottesdienst Superintendentin Uta Krusche-Räder		eigene Gemeinde
26. Dezember 2. Christtag	9.30 Uhr Bläsergottesdienst Pfarrer i.R. Enke	 10.00 Uhr Pfarrer Epperlein		Katastrophenhilfe und Osteuropa
31. Dezember Silvester	15.30 Uhr Pflegeheim Einsteinstraße Pfr. Epperlein 23.00 Uhr Orgelkonzert mit Andacht	 17.00 Uhr Pfarrer Epperlein		gesamtkirchl. Aufgaben der EKD
1. Januar Neujahr	 15.00 Uhr mit Krippenumgang »Brot für die Welt« Superintendentin Krusche-Räder			Brot für die Welt
6. Januar Epiphania		19.30 mit Krippenspiel Pfarrer Epperlein		Missionswerk Leipzig
8. Januar 1. So. nach Epiphania		 14.00 Uhr Gottesdienst mit Sendung der Ehrenamtlichen		eigene Gemeinde
15. Januar 2. So. nach Epiphania	 9.30 Uhr Allianzabschluss *			eigene Gemeinde
22. Januar 3. So. nach Epiphania	9.30 Uhr * Pfarrer Epperlein	10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenumgang »Großhennersdorf« Pfarrer i.R. Kirsch	11.00 Uhr Pfarrer Epperlein 	eigene Gemeinde/ Großhennersdorf
25. Januar Mittwoch	15.30 Uhr Pflegeheim Einsteinstraße			
29. Januar 4. So. nach Epiphania		 10.00 Uhr Swingender Gottesdienst		Bibelverbreitung und Weltbibelhilfe
5. Februar Septuagesimä	 9.30 Uhr Bibelwochenabschluss * Pfarrer Epperlein 			gesamtkirchl. Aufgaben der VELKD

* Kirchgemeindehaus



in diesen Gottesdiensten feiern wir das Abendmahl



Kindergottesdienst/
Kinderbetreuung

Kinderkirche



Sonntagskaffee



Fahrdienst zum Gottesdienst: Heiko Wenke, Tel. 44 76 06; Helfried Körlin, Tel. 52 30 28

Änderungen
vorbehalten!

Weitere Gottesdienste

Sonnenstein

Sonntag, 4. Dezember	10.00 Uhr
Sonntag, 11. Dezember	10.00 Uhr
Sonntag, 18. Dezember	10.00 Uhr
Sonabend, 24. Dezember	16.00 Uhr
Sonabend, 24. Dezember	18.00 Uhr
Montag, 26. Dezember	17.00 Uhr
Sonabend, 31. Dezember	15.30 Uhr
Sonntag, 1. Januar	17.00 Uhr
Sonntag, 8. Januar	10.00 Uhr
Sonntag, 15. Januar	10.00 Uhr
Sonntag, 22. Januar	10.00 Uhr
Sonntag, 29. Januar	17.00 Uhr



Kirchenvorstand

KV-Themen im Oktober und November (Auszug)

- » Der Kirchenvorstand stimmt einem Vorschlag des Friedhofsausschusses zu, nach dem für kulturhistorisch wertvolle Grabstätten auf dem Friedhof Pirna Patenschaftsvereinbarungen abgeschlossen werden können. Damit soll die Erhaltung dieser Grabstätten sichergestellt werden. Diese Vereinbarung beinhaltet hauptsächlich, dass sich der Pate für die Unterhaltung der Grabstätte bereit erklärt und damit ein Optionsrecht auf Erwerb des Nutzungsrechtes an dieser Grabstätte erhält. Eine ausführliche Information zu dieser Möglichkeit wird in einem der folgenden Kirchgemeindebriefe erfolgen.
- » Der Kirchenvorstand freut sich, dass erneut drei Menschen ihr Begehren bekundet haben, wieder der Evangelisch-Lutherischen Kirche angehören zu wollen und stimmt ihrem Wiedereintritt in unsere Gemeinde zu.
- » Angesichts der Tatsache, dass sich für die Gemeinden der Sächsischen Landeskirche bis 2014 Strukturanpassungsmaßnahmen nötig machen, die für den Pirnaer Bereich bedeuten, dass eine Pfarrstelle eingespart werden muss, hat sich eine Strukturgruppe der Gemeinden gebildet. In dieser Strukturgruppe arbeiten je drei Mitglieder aus den Kirchenvorständen der Gemeinden Pirna, Graupa-Liebenthal, Pirna-Sonnenstein und Struppen mit. Diese Strukturgruppe hat mit dem Auftrag, für diesen Gemeindebereich die Formen der Zusammenarbeit zu organisieren, bereits zweimal getagt.
- » Der Haushalt der Kirchgemeinde für 2012 ist nach Vorarbeit der Kassenverwaltung und Vorschlag des Finanzausschusses beschlossen worden.

Termine

Sonntag, 5. Februar, 9.30 Uhr, Kirchgemeindehaus: VII Psalm 145 – Lebensmittel, Pfarrer Epperlein

Arbeitsgruppe Jungsenioren

In den letzten Jahren wurde auf der Altstädter Seite unserer Kirchgemeinde immer mal wieder die Frage gestellt, warum es hier kein Angebot speziell für »Jungsenioren« gibt, vor allem weil es auf der Copitzer Seite dieses gibt. Eine Arbeitsgruppe des Kirchvorstandsausschusses für Diakonie und Gemeindeaufbau befasst sich derzeit mit dem Thema.

Der Anteil der Altersgruppe 60 bis 75 beträgt in unserer Kirchgemeinde 28%. Das Lebensalter ist vom Ende der Erwerbsarbeit geprägt und davon, dass viel gestaltbare Zeit vorhanden ist. Kennzeichen unserer Zeit ist es, dass Vertreter dieser Altersgruppe fit sind, die verschiedensten Interessen und Hobbies haben.

An verschiedenen Stellen in der Kirchgemeinde sind sie auch schon aktiv: in der Gruppe »Offene Kirche«, der Kantorei, dem Besuchsdienst ... Wie wäre es, wenn es einen regelmäßigen Begegnungstermin für »Jungsenioren« gibt, mit Angeboten, die sich diese wünschen und eventuell auch selbst einbringen?

Welche Wünsche und Bedürfnisse gibt es und wer hat Lust, sich unserer Arbeitsgruppe anzuschließen? Vorstellbar sind Lebensthemen wie Familie, Gesundheit, biblische Themen, Literaturvorstellung etc. Wichtig ist es uns aber auch, Raum für Begegnung und Austausch zu schaffen.

Es soll kein Angebot an den Interessen vorbei geben. Wir erwarten also Rückmeldungen bis zum 16.12. an das Pfarramt.

*Ausschuss für Diakonie
und Gemeindeaufbau*



Bibelwoche

»Atem unseres Betens«

Montag, 30. Januar, 19.30 Uhr, Pfarrhaus Graupa: III Psalm 42 – Lebensdurst; Prediger Höhne

Dienstag, 31. Januar, 19.30 Uhr, OASE:

I Psalm 13 – Lebensangst; Pfarrer Epperlein

Mittwoch, 1. Februar, 19.30 Uhr, Evangelisch Freikirchliche Gemeinde (Lange Str. 23):

II Psalm 27 – Lebenskraft; Superintendentin Krusche-Räder

Donnerstag, 2. Februar, 19.30 Uhr, Pfarrhaus der katholischen Gemeinde: IV Psalm 71 – Lebensbilanz, Pfarrer Büchner

Freitag, 3. Februar, 19.30 Uhr, Gemeindezentrum Copitz: V Psalm 118 – Lebensgrund, Prediger Schubert

Von Geist und Singen und tiefem Wasser

Ein persönlicher Rückblick auf das dreißigste Jahresjubiläum des Heimes

Vom 26. bis 30. September wurde die Festwoche anlässlich des 30-jährigen Bestehens des Heimes begangen. Die Bewohnerinnen und Bewohner konnten das Jubiläum dank der Bemühungen der Heimleitung, der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und vieler ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer mit vielen schönen Veranstaltungen feiern.

Ich erinnere mich ganz besonders an den 26. September, an den ersten Tag der Jubiläumswoche, der für mich und viele andere Seniorinnen und Senioren sowie Gäste ein großer Höhepunkt war.

Ich meine den ökumenischen Festgottesdienst und die Predigt des Landesbischofs der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens, Jochen Bohl.

Für mich, den alten Pfarrer im Ruhestand und langjährigen Heimbewohner, war es ein Glücksfall, bei diesem Gottesdienst dabei sein



zu können. Wie hätte ich sonst dem Landesbischof einmal begegnen können?

Der Landesbischof von Sachsen, der gleichzeitig Stellvertreter des Ratsvorsitzenden der Evangelischen Kirche in Deutschland ist, kommt zur Festpredigt nach Pirna in die Einsteinstraße! Das war für jene, die sich das Arbeitspensum in einem solchen Amt etwas vorstellen können, fast ein kleines Wunder. Es wurde wahr. Der Bischof kam. Nicht nur zu den Christen im Heim.

Zu allen.

Schon die ersten Sätze seiner Predigt ließen aufhorchen. Er sprach über die Dankbarkeit im alltäglichen Leben. Dabei zitierte er den Psalm 103:

»Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat«.

Und dann kamen unerwartete, schlichte, anrührende Worte: Bischof Bohl erzählte von seinen alten Eltern, vom jüngsten Besuch bei ihnen und davon, was er Mutter und Vater zu verdanken hat. Vor Zuhörerinnen und Zuhörern im Alter von meist über 80 Jahren und somit vor Großeltern und Urgroßeltern von den eigenen Eltern zu sprechen, war eher ungewöhnlich.

Doch besser hätte er die Tugend der Dankbarkeit nicht beschreiben können.

Mit seinen Gedanken erreichte er die Herzen der Anwesenden.

Nach der Predigt gab es Grußworte.

Eines sprach Burchard Führer als Geschäftsführer und Gesellschafter unseres Hauses.

Ihm ist es vor allem zu verdanken, dass sich das Heim zu seinem Jubiläum mit einer neuen

Pfarrer Fleischer, Bischof Bohl und Pfarrer Büchner beim Ökumenischen Gottesdienst zum 30-jährigen Bestehen des Seniorenheims Einsteinstraße

Nach achteinhalb Jahren ...

heißt es nun, Abschied zu nehmen von der Gemeindegemeinschaft in Pirna. Es heißt auch, nach 37 Dienstjahren in den Ruhestand zu treten.

Die Jahre in Pirna waren gefüllt von vielen guten Erfahrungen aber auch von manchen Durststrecken. Ich möchte mich, auch im Namen meiner Frau, bedanken für alles Wohlwollen, für alle Freundschaft und Fürbitte, für helfende Kritik und alle gute Zusammenarbeit, die uns zuteil geworden sind.

Die Jahre davor seit dem ersten Vikariat in Hainichen waren ebenfalls erfüllt von vielfältigen Dingen. Ich hatte den Eindruck, dass der vorhergehende Ort immer eine Vorbereitung für den nachfolgenden war, was das Erfahrungen Sammeln und das Durchhalten-Können für die neuen Herausforderungen betraf. Ich möchte Gott danken, dass er uns den Weg auf diese Weise geführt hat. Sie merken schon, dass ich meinen Beruf nicht eben als eine Tätigkeit im herkömmlichen Sinne aufgefasst habe, sondern dass wir als Ehepaar und manchmal auch als Familie die Gemeindegemeinschaft als »Gesamtkunstwerk« gesehen haben, wie es ein Freund mal treffend ausdrückte. Diese Dienstauffassung wird wohl aussterben, aber wir haben sie als für diesen Beruf sehr angemessen empfunden. Wir werden Pirna wieder verlassen. Wir sind der Meinung, dass Nachfolger ihre Arbeit besser tun können, wenn sie nicht im Schatten ihrer Vorgänger stehen.

Ich wünsche dem Kirchenvorstand ein gutes Gespür für die Nachfolgeregelung und der Gemeinde einen Hirten, mit dem sie gern in bekanntes und unbekanntes Gelände geht. Allen aber wünsche ich mit Paul Gerhardt »großes Gut, das sich nicht lässt verzehren, wie irdisch Reichtum tut«.

Ihr Pfarrer Christian Fleischer

Fassade und einem schön gestalteten Heimgarten vorstellen konnte.

Dann hielt unsere Renate Hartwig ein Grußwort. Sie sprach über den gelungenen »Tag der Kirche« im Rahmen der Festwoche sowie über das alltägliche ehrenamtliche Wirken zum Wohle der Bewohnerinnen und Bewohner. Sie sprach so gut und herzlich, wie wir sie als »gute Seele« des Heimes kennen.

An ein Erlebnis vor dem Gottesdienst werde ich noch lange denken. Bischof Jochen Bohl war zu einem seelsorgerischen Gespräch zu mir gekommen. Wir führten eine sehr persönliche, ruhige und ermutigende Unterredung. Ich bin Bischof Bohl dankbar, dass er mir so kurz vor seiner Predigt und angesichts seines Tagespensums kostbare Zeit schenkte, um mit mir zu reden und mir für meinen 34-jährigen Dienst als Pfarrer zu danken.

Dieser Montag war wirklich ein ganz besonderer Höhepunkt.

*Pfarrer im Ruhestand Gottfried Fiedler
Wohnbereich A 3*



Weihnachtsbesuche im Pflegeheim

Auch in diesem Jahr möchten wir die Gemeindeglieder in der Einsteinstraße 19 besuchen. Wir brauchen dazu Menschen, die bereit sind, in der Adventszeit eine Stunde dafür zur Verfügung zu haben. Bitte melden Sie sich im Pfarramt oder bei Pfarrer Fleischer oder Frau Hartwig (Tel. 441716). Vielen Dank!

Diakonie

Diakonie-Stiftung Pirna

»Gutes zu tun und mit anderen zu teilen, vergesst nicht, so gefällt es Gott« Hebr. 13,16

»Es gibt nichts Gutes, außer man tut es«
Erich Kästner

Die Menschen der vergangenen Jahrhunderte kannten Kästners vielzitierten Ausspruch nicht, konnten ihn nicht kennen. Aber sie wussten mit den biblischen Aussagen umzugehen und haben sie in ihre Lebenswelten hineingenommen und umgesetzt, wie wir heute sagen. Und so haben unsere Vorvorden im Jahr 1338 die Pirnaer Hospitalstiftung gegründet, damit mit den Erträgen daraus Not gelindert werden konnte. Die Pirnaer Hospitalstiftung ist übrigens die älteste Stiftung im Freistaat Sachsen! Älter als tausend Jahre sind auch die heute noch bestehenden kirchlichen Stiftungen in Deutschland. Ihre Blütezeit erlebten die Stiftungen allerdings erst im 19. Jahrhundert. Damals begann die Industrialisierung, aber Sozialsysteme fehlten.

Stiftungen haben also eine sehr, sehr lange Tradition über Jahrhunderte hinweg.

Was aber hat Menschen zu allen Zeiten getrieben, Stiftungen zu gründen?

– weil die Liebe Gottes zu uns Menschen zur Nächstenliebe herausfordert

– weil Menschen dankbar für gelungenes, erfülltes Leben waren und sind

– weil Menschen notvollen Situationen begegnen wollten und wollen

– weil Stiftungen Dauerhaftigkeit verkörpern über die Zeitläufe hinweg

Im Bewusstsein dieser Aussagen hat der Vorstand des Diakonischen Werkes der Ev.-Luth. Landeskirche im Kirchenbezirk Pirna e.V. (kurz: Diakonie Pirna) auf einer seiner Sitzungen beschlossen, eine Stiftung mit dem Namen

Diakonie-Stiftung Pirna zu gründen.

Unserem Leitbild gemäß wollen wir auf soziale Notstände reagieren. Dazu heißt es in unserer Satzung § 2, Absatz 1: »Die Stiftung hat den Zweck, den Auftrag des Evangeliums zu diakonischem Handeln innerhalb des Kirchenbezirkes zu fördern und auszuführen«.

Alle rechtlichen Maßnahmen, die dazu erforderlich waren, sind erfolgt und durch die Stiftungsbehörde beurkundet.

Am 2. März 2011 hat die Landesdirektion Dresden die Diakonie-Stiftung Pirna als kirchliche Stiftung bürgerlichen Rechts mit Sitz in Pirna rechtsfähig anerkannt.

Ebenso ist das Fundament für das notwendige Stiftungskapital durch Spenden und einige wenige Nachlässe gelegt. Dieses Samenkorn ist im Moment noch ein einzelnes. Aber es sehnt sich nach Wachstum und Vermehrung.

Wenn Sie mithelfen wollen, das noch nicht ertragsfähige Fundament zu vergrößern und wirksam zu verstärken, würden wir uns sehr freuen.

Zuversichtlich und hoffnungsfroh rufen wir Ihnen deshalb zu: »Gehen Sie stiften«.

Gabriele Enke (Vorsitzende des Stiftungsrates, Vorsitzende der Diakonie Pirna e.V.)

Wolfram Lasch (Stellvertretender Vorsitzender des Stiftungsrates)

Diakonie-Stiftung Pirna: Bank für Kirche und Diakonie – LKG Sachsen –
Kontonummer: 160 000 2011
Bankleitzahl: 350 601 90

Kontakte Diakonie

Diakonisches Werk
der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
im Kirchenbezirk Pirna e.V.

Geschäftsstelle Schandauer Straße 15
Tel. (03501) 56 01-0, Fax 56 01-29
E-Mail: info@diakonie-pirna.de

Altenzentrum Graupa Tel. 54 30

Soziales Jugendprojekt »UZ« Tel. 52 99 67

Ehe-, Familien- & Lebensberatung,
Erziehungs- & Schwangerschafts-
konfliktberatung Tel. 47 00 30

Kinderheim »Haus der Kinder«
Tel. 52 85 08

Sozialer Möbeldienst Tel. 58 28 78

Sozialstation Copitz Tel. 52 36 56

Suchtberatungsstelle Tel. 52 86 46

Offene Behindertenhilfe Tel. 5 71 01 71

Kirchenbezirkssozialarbeit Tel. 57 15 77

Freiwilligenzentrale Tel. 58 20 25

Angebote für Menschen mit Behinderung:

17.12.11, 10 Uhr: Adventsfeier

29.01.12, 10 Uhr Teilnahme am s(w)ingenden Gottesdienst

Kontaktcafé »Kaffeersatz«

jeden Mittwoch 14–17 Uhr: nicht allein sein und mit anderen Menschen ins Gespräch kommen. Soweit nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im Diakonie- und Kirchengemeindezentrum Pirna-Copitz statt.

Kochclub mit Herz

In Gemeinschaft kochen und speisen. Immer am Montag (2. und 4. Woche im Monat) bzw. Dienstag (1. und 3. Woche im Monat), ab 10.30 Uhr

Weltgebetswerkstatt 2012



Weltgebetswerkstatt 2012

Eine herzliche Einladung an alle haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen zur Weltgebetswerkstatt 2012. Die Gebetsordnung für dieses Jahr haben Frauen aus Malaysia erarbeitet. Sie steht unter dem Thema: »Steht auf für die Gerechtigkeit«. Wir werden miteinander Land und Leute kennen lernen und uns mit der Gebetsordnung und den Bibeltexten auseinander setzen. Auch die Lieder und die malaysische Musik werden uns beschäftigen. Dabei sollen Sie methodische und kreative Anregungen für die Umsetzung (auch mit Kindern) in Ihren Gemeinden erhalten. Zum Mittag wird es einen landestypischen Imbiss geben. **Zeit:** Dienstag, 17. Januar 2012, 9–14.30 Uhr, **Ort:** Diakonie- und Kirchengemeindezentrum Pirna-Copitz, Schillerstraße 21 a. Diese Veranstaltung ist gleichzeitig das Januar-Angebot des Projektes »... einmal den Alltag unterbrechen« des Kirchenkreises, es gibt eine Kinderbetreuung.

Anmeldung bitte an: Barbara Kästner
Telefon 035938/98233
E-Mail barbara.kaestner@evlks.de

Allianzgebetswoche

11.–15. Januar 2012

Regelmäßige Veranstaltungen

Koje

immer 9.30–11.30 Uhr in der OASE

3. und 17. Dezember

14. und 28. Januar

Krabbelgruppe

macht gerade Pause!

TEN SING Pirna

jeden Freitag (außer in den Ferien),

17.00–20.00 Uhr

OASE und Kirchgemeindehaus Schloßstraße

Sing & Pray

15.30 Uhr in der OASE

10. Dezember

21. Januar

Intercrosse

jeden Freitag (außer in den Ferien),

15.00–16.00 Uhr

Turnhalle des Berufsschulzentrum Pirna-

Copitz

Sportzeug mitbringen!

Hauskreise für junge Erwachsene

jeden Dienstag, 18.00 Uhr und Mittwoch
19.00 Uhr abwechselnd in den Wohnungen
der Teilnehmer

Ansprechpartner:

Maria Hacke (01520 2081837)

Oliver Hanke (0176 70107369)

Filmabend »CUT«

immer am letzten Donnerstag im Monat

19.30 Uhr in der OASE

Eintritt ist frei, Getränke können für wenig
Geld erworben werden

Bibelgespräch

jeden Sonntag, 19.00 Uhr in der OASE

dienstags, siehe S. 5 unter Bibelgespräch

jeden Mittwoch, 18.45 Uhr im Gemeindezen-
trum Pirna-Copitz

Sonntags-Oase

Treffpunkt für Jung und Alt

22. Januar

15.30 Uhr Kaffee und Kuchen

16.30 Uhr Geistliche Kern-Zeit

17.30 Uhr gemütlicher Ausklang

mit Restessen



*Wir wünschen euch eine
erwartungsvolle Adventszeit
und fröhliche Weihnachten!*

Sternsinger sind auch 2012 wieder unterwegs

Unter dem Motto: »Klopft an Türen, pocht
auf Rechte!« werden Kinder unterwegs sein
und Spenden sammeln. Die Spende der evan-
gelischen und katholischen Kinder von Pirna
wird wieder zu Pfarrer Brack nach Brasilien
gehen, damit auch dort Kinder Recht auf Bil-
dung und Gesundheit haben und nicht billige
Arbeitskräfte sind.

Hier die Termine für unsere Aktivitäten:

Montag, 2. Januar, 15.00–17.00 Uhr:

Pirna, Treffen in Schloßstraße

Dienstag, 3. Januar, 15.00–17.00 Uhr:

Pirna, Treffen in Schloßstraße

Mittwoch, 4. Januar, 15.00–17.00 Uhr:

Copitz, Kirchgemeindezentrum

Donnerstag, 5. Januar, 15.00–17.00 Uhr:

Pirna, Schloßstraße

Freitag, 6. Januar, 15.00–17.00 Uhr:

Pirna, Schloßstraße

Sonabend, 7. Januar, 9.30–11.00 Uhr:

Copitz, Kirchgemeindezentrum

Abschluss der Sternsingeraktion mit Knabbe-
rei und Geld zählen:

14.00–16.00 Uhr Külzstraße

Hallo Kinder!

Ankommen der Sternsinger am **Sonntag, 8.1.,
10.00 Uhr** Kunigundenkirche, Külzstraße
Nun wünsche ich mir viele fröhliche Sternsin-
ger, die sich zu den Terminen einfinden und
es wäre schön, wenn sich auch wieder Eltern
bereiterklären uns zu unterstützen.

Christa Keller



*Am 6. November gab die Musikschule unter der
bewährten Leitung von Doris Hoffmann ihr Konzert
im Kirchgemeindezentrum in Copitz. 27 junge Musiker
musizierten für ca. 150 Zuhörer und bereiteten allen
einen vergnüglichen Nachmittag.*



*Am 13. November trafen sich 64 Kinder und Erwachsene
bei der Bundespolizei. Es gab viel zu erleben ...
110,50 Euro sammelten wir für die Kinder aus Tschern-
obyl, die im Januar wieder in Rosenthal zu Gast sind.*

Hallo, junge Leute!

Sing&Pray

15.30 Uhr in der OASE

10. Dezember

21. Januar

Ökumenischer Advents-JuGo

9.12.2011, 19 Uhr

Katholische Kirche St. Kunigunde

Hirtenfeuer

24.12.2011, 22 Uhr

Pirna-Liebenthal (beim Gerd)

Geschenkidee

Für 2012 ist ein Kalender im Angebot, der interessante Einblicke in bedeutende Kirchen bietet. In der Vergangenheit behandelte der Kalender ausschließlich Kirchen in Westsachsen, 2012 ist erstmals die Pirnaer Marienkirche vertreten. Der Kalender ist für 15 Euro im Pfarramt und in der Brauthalle der Marienkirche erhältlich.

CD »Weihnachten in St. Marien«

Auch wenn Sie wahrscheinlich schon einige CDs mit weihnachtlicher Musik besitzen, sollten Sie sich und Ihren Lieben in Nah und Fern »Weihnachten in St. Marien« nicht vorenthalten. Die Musik der Christvespern mit Orgel, Bläsern, Kantorei und Kurrende, ergänzt durch weihnachtliche Weisen des Posaunenchores, eingerahmt vom siebenstimmigen Geläut der Marienkirche, sind in den vergangenen zwei Jahren live aufgezeichnet worden und so sicherlich eine musikalische Bereicherung für den Gabentisch. Die CD wird vom Förderverein St. Marien herausgegeben (ab 3. Advent, 7,50 Euro). Der Verkaufserlös ist für St. Marien bestimmt.

Gemeindeleben-Impressionen



Biblische Personen wurden zum Taufsonntag lebendig



»Stauende« am Martinstag



Martinstag-Gottesdienst in der Marienkirche

Stand: 9. November 2011

Freud und Leid



Getauft wurden:

Emilio Darian Schreyer, Heidenau,
Johannes und Emanuel Haas, Geisenfeld
Laurence Peter Schiller, Vivian Laura Kürbs
Johann Götz, Elsa Götz, Sascha Richter
Leander Brox, Carl Schütze, Arian Peisker
Emma Paulina Slowak, Jan Reichelt,
Katrín Reichelt, Franziska Anna Ihlenfeldt,
René Arndt, Jennifer Joana Joao,
Anton und Simon Oswald, Pirna

Wiederaufgenommen wurde:

Gisela Lieselotte Kühl, geb. Großer,
Pirna-Dohma
Daniel Lüdtké, Pirna-Birkwitz
Heide Schöber, geb. Ufer, Pirna-Copitz

Du hast den Menschen wenig niedriger gemacht als Gott, mit Ehre und Herrlichkeit hast du ihn gekrönt. Psalm 8,6



Einsegnungen zur Diamantenen Hochzeit erhielten:

Jutta und Johannes Viehrig, Pirna

Die Wege des Herrn sind lauter Güte und Treue für alle, die seinen Bund und seine Gebote halten. Psalm 25,10



Heimgerufen und kirchlich bestattet wurden:

Thomas Hinsch, 36 Jahre,
Rottwerndorf (in Steyerberg)
Wally Zielonka, geb. Schwabe, 85 Jahre, Pirna
Arno Zschaler, 89 Jahre Pirna
Karl Limbach, 100 Jahre, Pirna
(in Langenhennersdorf)
Werner Kunze, 82 Jahre, Pirna
Ella Menzel, geb. Renner, 90 Jahre, Pirna
Hellfried Hainke, 69 Jahre, Copitz
Elfriede Göhler, geb. Naumann, 71 Jahre,
Pirna
Wilfried Naumann, 78 Jahre, Pirna
Margot Liphardt, geb. Steinberg, 85 Jahre,
Niedervogelgesang
Gertrud Stein, geb. Nowack, 92 Jahre, Pirna
Lina Friebe, geb. Liegel, 91 Jahre, Pirna
Anatolij Jatschmenew, 73 Jahre, Pirna
Elli Fehrmann, 87 Jahre, Pirna
Wir sind Fremdlinge und Gäste vor dir wie unsere Väter alle. Unser Leben auf Erden ist wie ein Schatten und bleibt nicht. 1. Chronik 29,15

Anmeldungen von Taufen und Trauungen sowie Einsegnungen zu Ehejubiläen sollten spätestens 6 Wochen vor dem gewünschten Termin erfolgen.

*Weise mir, Herr, deinen Weg;
ich will ihn gehen in Treue zu dir.
Psalm 86,11*

N-Media-Images - Fotolia.com



Superintendentur Pirna

Kirchplatz 13, 01796 Pirna
Tel. (03501) 461 24 21, Fax 461 24 25
E-Mail: suptur.pirna@evlks.de
Bezirksskatechetin S. Soffner 461 24 23
Jugendwart G. Anacker 46 74 95

Kirchenmusik

KMD Thomas Meyer
An der Ziegelei 19, 01796 Pirna
Tel. (03501) 44 36 81, Fax 5 71 00 07
E-Mail: kmd.th.meyer@gmx.de

Landeskirchl. Gemeinschaft

Oase, Schloßstraße 6, 01796 Pirna
Tel. (03501) 52 11 06
E-Mail: oase-pirna@gmx.de

Krankenhausseelsorge

im Krankenhaus: Tel. 1899
von außerhalb: Tel. (03501) 7118 1899
Seelsorgerin Schlegelmilch:
Tel. (035023) 51525

Telefonseelsorge

evangelisch: Tel. 0800 1110111
katholisch: Tel. 0800 1110222

Diakonisches Werk

Siehe Seite 19 in diesem Heft

Fahrdienst zum Gottesdienst

Heiko Wenke, Tel. 44 76 06
Helfried Körlin, Tel. 52 30 28

Stadtkirche St. Marien zu Pirna

Besichtigung 1. Nov. bis 30. April:
Montag – Sonnabend: 11 – 15 Uhr
Sonntag: 15 – 17 Uhr
Besichtigung 1. Mai bis 31. Oktober:
Montag – Sonnabend: 11 – 17 Uhr
Sonntag: 15 – 17 Uhr
Führungen: über Tel. (03501) 46 18 40

Pfarramt Pirna

Kirchplatz 13, 01796 Pirna
Tel. (03501) 461 84 0, Fax 461 84 15
E-Mail: kg.pirna@evlks.de
Dienstag: 9 – 12 und 13 – 17 Uhr
Mittwoch: 9 – 12 Uhr
Donnerstag: 9 – 12 und 13 – 17 Uhr

Kontoinhaber: KVW Pirna
BLZ: 350 601 90 · KD Bank
Kto.-Nr.: 161 720 90 19
Verw.-Zweck: 2601 / Zahlungsgrund
BIC: GENO DE D1 DKD (für Zahlungen aus dem Ausland)

Kirchgeld

siehe unter »Pfarramt Pirna«,
aber:
Kontoinhaber:
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Pirna
BLZ: 350 601 90 · KD Bank
Kto.-Nr.: 164 580 00 16

Gemeindebüro Copitz

Schillerstr. 21a, 01796 Pirna-Copitz
Tel. (03501) 52 37 54, Fax 506 56 94
Herr Keller, Tel. 5 71 01 70
Öffnungszeiten: dienstags 14 – 17 Uhr

Ev.-Luth. Kinderhaus

R.-Luxemburg-Straße 29, 01796 Pirna
Tel. (03501) 44 77 10, Fax 46 08 67
Leiter: Joachim Hoffmann, 57 17 66
E-Mail: ev-kinderhaus-pirna@t-online.de

Friedhofsverwaltung Pirna

Dippoldiswalder Str. 25, 01796 Pirna
Tel. (03501) 44 71 07, Fax 46 48 29
Montag, Donnerstag, Freitag:
9 – 12 und 12.30 – 14 Uhr
Dienstag: 10 – 12 und 12.30 – 18 Uhr
Mittwoch: geschlossen

Pfarramt & Friedhof Graupa

Borsbergstr. 32, 01796 Pirna-Graupa
Tel. (03501) 54 82 42, Fax 54 67 64
E-Mail: kg.graupa-liebenthal@evlks.de

www.kirche-pirna.de

Sprechzeiten für Seelsorge nach Vereinbarung

Sup. Uta Krusche-Räder	(03501) 58 55 99
Pfarrer Cornelius Epperlein	(03501) 506 56 93
Pfarrer Christian Fleischer	(03501) 46 74 99
Pfarrer Frank Seickel, Graupa	(03501) 46 69 48

In dringenden seelsorgerlichen Anliegen erreichen Sie einen Pfarrer oder die Superintendentin unter der Nummer 0170/65 00 294



privat

Kirchner Thomas Albrecht	(03501) 46 19 798
Gemeindepäd. Christa Keller	(03501) 46 08 08
Katechetin Sarita Wälder	(03501) 52 85 77
Gemeindepäd. Kerstin Schubert	(03501) 52 11 06

Redaktionsschluss der
nächsten Ausgabe:
10. Januar 2012

Alle Angaben ohne Gewähr · Redaktion: Pfr. Epperlein, Pfr. Fleischer, A. Albrecht. Verantwortlich iSdP:
Cornelius Epperlein. Änderungen und Kürzungen der eingesandten Manuskripte behält sich die Redaktion vor.
Gestaltung: A. Albrecht, Druck: CreutzDruck. Alle nicht näher bezeichneten Fotos privat.